

Die Nationalistenmacher

Publiziert am 26. Januar 2017 von Wilfried Müller auf www.wissenbloggt.de



Die ideologisierte, undemokratische und volksferne Euro-Politik hat den Nationalismus wieder großgemacht. Hätte man statt all der politischen Willkür mal das Volk gefragt und sich nach seinem Willen gerichtet, dann wäre das wohl kaum passiert. Gegen diese Erkenntnis sträubt sich die Fraktion der Euronauten mit allen verfügbaren Mitteln.

Einerseits ist die Argumentation der *Nationalisten* meist nicht stubenrein; dafür ist die der *Nationalistenmacher* unredlich. Die Euro- & Über-alle-Grenzen-Politik mitsamt den einschlägigen Medien ist strikt auf eine Richtung festgelegt. Vielen Protagonisten ist die europäische Integration nicht genug, es soll sogar eine weltweite oder zumindest Nahost- und Afrika-weite sein. Nachdem das auf immer mehr Ablehnung stößt, heißt das Motto *Augen zu und durch*.

Von Selbstkritik ist nicht die Rede. Dafür heißt es, *der Brexit ist eine Katastrophe*, und nun heißt es sogar *bevor jemand gehen kann, wird abgerechnet*.

Man ist also beim Säbelrasseln angelangt, es werden tatsächlich solche Drohungen ausgesprochen (vom EZB-Chef Draghi) - was für ein Unsinn.

Dank Euro-Pfusch gibt es keine Austrittsklausel aus dem Euro-Raum, deshalb ist völlig offen, was beim Austritt aus dem Euro passiert. Das dürfte im Belieben der jeweiligen Staaten liegen, wie sie das halten, bzw. ob und wann sie was bezahlen. Um schon mal dagegen anzureden, nutzt der EZB-Chef die monströsen Schulden aus dem insuffizienten Target-2-System zum Druckmachen. Das System hat ja auch keine Ausstiegsregelung, geschweige denn einen Mechanismus zum Ausgleich der Salden.

Und die sind gewaltig, wie die aktuellste verfügbare Tabelle zeigt. Die Salden sind von 11/16, bis auf das von Deutschland, das ist der Jahresabschluss vom 31.12.16, alle Zahlen in Milliarden Euros.

D	Lux	NL	Fin	Por	GR	E	I
+754	+170	+116	+50	-72	-72	-330	-363

Die deutschen Forderungen an die EZB sind auf ein Allzeithoch gestiegen, und die italienischen auch, nur mit umgekehrtem Vorzeichen. Die Deutsche Bundesbank hat Forderungen von 754 Mrd. Euros an die EZB, und die EZB hat 363 Mrd. Forderungen an die Banca d'Italia.

Im wissenbloggt-Artikel¹ Export-Überschüsse vom September 2016 wurden noch +677 Mrd. und -327 Mrd. eruiert; daran sieht man den Trend (für die Target-Salden muss man sich die Daten zusammensuchen, es gibt keine aktuellen Kurven). Angesichts der italienischen Mauseheleien um die Zombie-Bank Monte dei Paschi ist die Entwicklung kein Wunder.

¹ <http://www.wissenbloggt.de/?p=34891>

Im wb-Artikel² Gegenangriff auf die EZB ist das Target-System für bescheidene Ansprüche beschrieben. Bisher glänzte es schon als Mittel für unfreiwillige unbegrenzte Kredite. Jetzt erlebt es eine neue Blüte als Druckmittel. So nach dem Motto, ihr habt euch da drauf eingelassen, jetzt könnt ihr nicht mehr zurück. Außer ihr bezahlt eure Schulden, und zwar pronto.

Realistisch betrachtet, werden diese Schulden wohl nie bezahlt, ob mit oder ohne Austritt. Italien ist praktisch pleite. Und weil es pleite ist, müssen sich alle dem Willen der Euronauten weiterhin fügen!?

In den Artikeln der Qualitätspresse wird inzwischen sacht dagegen an argumentiert. Ein Kommentar von Cerstin Gammelin heißt *Warnen reicht nicht* (Süddeutsche Zeitung 24.1.)³: *Mario Draghi hat die Europäer gewarnt: Wer die Währungsunion verlässt, muss zahlen.*

Das ist Quatsch, reines Wunschdenken, aber der Artikel sagt völlig richtig: Es braucht mehr als das, um den Zusammenhalt zu verteidigen. Ansonsten basiert er auf strenggläubiger Euro-Ideologie: Was der Euro-Chef sagt, das ist wahr, auch wenn es an der Ewigkeitsgültigkeit der Euro-Zone kratzt. Immerhin wird die derzeitige Verteidigung des Euro-Gedankens als miserabel abqualifiziert, und der Ökonom und Target-2-Kritiker Hans-Werner Sinn wird quasi nachträglich ernstgenommen.

Gammelin hängt dem Gedanken an, Deutschland werde nicht auf seinen Target-2-Milliardenforderungen sitzen bleiben, denn es sei schwerer, eine Gemeinschaft zu verlassen, als man denkt. Schon der Brexit gerate zum Desaster, wo es noch nicht mal um eine gemeinsame Währung geht.

Diese Propaganda gegen den Brexit wirkt hanebüchen, wenn man anschaut, wie es in der Eurozone zugeht. Griechenland wird mit neuen Zahlungserleichterungen vom ESM⁴ gepöppelt, und der ESM ist anstelle vom IWF⁵ als Anstandswauwau für korrektes Kreditverhalten im Gespräch. Das würde der Euro-Lüge & -Täuscherei eine neue Dimension verleihen.

Beim Fall Italien hat man die schon, wie der skrupellose Bruch der neu gemachten Gesetze um Monte dei Paschi zeigt. Dazu sagt die SZ-Redakteurin Gammelin nichts, aber sie meint, die Chefs der Euro-Staaten müssten endlich beginnen, den Sorgen um Transferunion vs. Austerität ernsthaft zu begegnen. Wer nicht riskieren wolle, dass die Währungsunion scheitert, müsse den Nationalisten jetzt mit einem überzeugenden Plan entgegentreten.

Aber der Euro-Plan war immer nur *neue Willkür* und *Probleme mit Geld zuschütten*. Das Volk fragen und sich nach dessen Willen richten, darauf kommen die Euronauten gar nicht. Die wollen dem Volk bloß erklären, was es zu denken hat. Die Nationalistenmacher in der EU-Kommission, in der Minister- und Regierungschef-Runde und in der EZB erkennen anscheinend nicht, wie sehr sie Europa damit schaden.

Anmerkung: Die Target-2-Salden spiegeln vor allem die Kapitalflucht aus den Euro-Südländern. Wo sich die Monte-dei-Paschi-Rettungsgelder niederschlagen, ist ungewiss. Zunächst will sie der italienische Staat finanzieren, aber die EZB hat schon signalisiert, dass sie die Kosten übernimmt. In welchem Etat das dann verbaggert wird, ist ungewiss. Vielleicht geht das übers Anfa-Geheimabkommen, das Agreement on Net Financial Assets⁶, mit dem die EZB Italien und Frankreich schon die Schöpfung von über 100 Mrd. zusätzlich gestattet hat (siehe⁷ EZB verschleiert "Geld drucken im Keller" von Landes-Zentralbanken). Anfa-Zahlen nach 12/15 sind nicht zu finden.

Links dazu:

- Griechenland-Krise: Geldverbrennen geht weiter - <http://www.wissenbloggt.de/?p=35367>
- Unterirdische Politik: Abtauchen, Wegducken, Ignorieren - <http://www.wissenbloggt.de/?p=36671>
- Euro-Alchimie (Milliarden betrachtet) - <http://www.wissenbloggt.de/?p=34155>
- Ach, Europa - <http://www.wissenbloggt.de/?p=32066>
- So tun als ob (Täuschung überall) - <http://www.wissenbloggt.de/?p=34220>
- Klartext für Lernresistente (gegen Dogmen und Ideologien) - <http://www.wissenbloggt.de/?p=34088>
- Overbanked - die Zombies grüßen - <http://www.wissenbloggt.de/?p=24522>
- EU-Kommission = Lobbytruppe - <http://www.wissenbloggt.de/?p=33796>
- Giegold Text im wb-Kommentar (erste Ankündigung Monte dei Paschi) - <http://www.wissenbloggt.de/?p=33591&cpage=1#comment-177564>
- Neuer Euro-Skandal, Motto: Blame Brexit (1.internat.Aufmerken) - <http://www.wissenbloggt.de/?p=33667>
- Neuer Euro-Skandal verheimlicht (in anderen Medien nicht angekommen) - <http://www.wissenbloggt.de/?p=33692>
- Neuauflage "Systemrelevante vs. Allgemeinheit" (Wertung wissenbloggt) - <http://www.wissenbloggt.de/?p=33810>
- Neuer Euro-Skandal komplett (mit 2 aktualisierenden Kommentaren) - <http://www.wissenbloggt.de/?p=34210>

² <http://www.wissenbloggt.de/?p=32811#t2>

³ <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/kommentar-warnen-reicht-nicht-1.3346871>

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer_Stabilit%C3%A4tsmechanismus

⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_W%C3%A4hrungsfonds

⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Anfa_%28EZB-Politik%29

⁷ <http://www.wissenbloggt.de/?p=30540>